

**Antrag**

öffentlich

Datum

02.10.2019

Nummer

A0222/19

Absender

**Fraktion DIE LINKE**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

17.10.2019

Kurztitel

Sicherung der Hundewiese am Fuchsberg

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Sommer 2020 die Hundewiese am Fuchsberg einzäunen zu lassen und hierfür zuvor bis Dezember 2019 dem Stadtrat verschiedene Varianten vorzuschlagen und in den zuständigen Fachausschüssen zu diskutieren.

*Es wird um sofortige Abstimmung sowie Vorlage und Diskussion der Ergebnisse in den Ausschüssen BA SFM, GeSo, VW sowie nach Mglk. der GWA Sudenburg gebeten.*

**Begründung:**

Die Bewirtschaftung der Hundeauslaufwiesen obliegt dem EB Stadtgarten und Friedhöfe. In jüngster Zeit sinkt die Zahl der ausgewiesenen Hundeauslaufwiesen leider, aufgrund von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen (Bsp.: Lemsdorfer Weg). (Im Stadtteil Ottersleben gibt es bspw. gleich gar keine.) Dabei müsste sie eigentlich steigen und zwar ganz im Sinne von Mensch und Tier. Wiederholte Anfragen und Anträge nicht nur der LINKE - sondern aus verschiedenen Fraktionen - brachten während der vergangenen Wahlperioden leider keine Änderung, weil Hunde und Hundehalter/innen bei der Magdeburger Stadtverwaltung bedauerlicherweise offenbar keine echte Lobby haben und allenfalls als Steuerzahler/innen interessant scheinen. Die aktuelle Zusammensetzung des MDR Stadtrats mit mehreren Vertreter(n)/innen von Tierschutzorganisationen macht Mut auf Änderung.

Gerade für ältere Menschen, die mglw. nicht mehr ganz so mobil sind, ist es wichtig, artgerechte Hundeauslaufwiesen in der Nähe der Wohnung zu haben.

Wer in einer Stadt zu Recht Leinenzwang fordert, muss auch mit Blick auf das Tierwohl für ausreichend Auslaufmöglichkeiten sorgen! Hier gibt es eindeutig Nachholbedarf in unserer Stadt. Sinnvoll erscheint zudem bereits bei der Ausweisung von neuen Baugebieten auch an Hundeauslaufwiesen zu denken und diese festzulegen.

Für die Hundewiese am Fuchsberg ist nicht zuletzt durch die neue Straßenbahntrasse entlang der Wiener Straße und die Nähe zum vielbefahrenen Kreuzungsbereich das Gefahrenpotential gestiegen. Eine Einzäunung wird echte Abhilfe schaffen.

Jenny Schulz  
FraktionsvorsitzendeOliver Müller  
Stadtrat